

Presseinformation

München, den 10. Oktober 2007

Neuer Hochschulrat der TUM im Amt

Der Senat der Technischen Universität München hat heute der Berufung der externen Mitglieder des TUM-Hochschulrats zugestimmt. Nach Ernennung durch den Wissenschaftsminister gehören die folgenden Persönlichkeiten für eine Amtszeit von zunächst vier Jahren dem TUM-Hochschulrat an:

Professor Dr. med. Karl Max Einhäupl

Direktor der Neurologischen Klinik
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Senatorin e.h. Susanne Klatten

Unternehmerin
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende ALTANA AG
Bad Homburg

Dr. jur. Ludwig Kronthaler

Mitglied des Vorstands
Director of Ressources Management
European Space Agency (ESA)
Paris

Dr.-Ing. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Vorstands der BMW AG
Alumnus der TUM
München

Senator e.h. Dr.-Ing. Dieter Soltmann

Präsident des Wirtschaftsbeirats Bayern e.V.
Ehem. Persönlich haftender Gesellschafter der Spaten-Franziskaner Bräu KGaA
Ehrenpräsident der IHK für München und Oberbayern
Alumnus der TUM
München

Dr. Edmund Stoiber, MdL

Ministerpräsident a.D. des Freistaats Bayern
München

Dr. Otto Wiesheu

Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG
Berlin

Neu im zentralen Aufsichtsgremium sind der Bayerische Ministerpräsident a.D. Dr. Edmund Stoiber und der ehemalige TUM-Kanzler Dr. Ludwig Kronthaler, der nach einer vorübergehenden Tätigkeit als Richter am Bundesfinanzhof jetzt eine Vorstandsposition bei der European Space Agency (ESA) in Paris innehat.

Der Hochschulrat setzt sich aus den externen Mitgliedern und dem Senat zusammen. Die Senatoren gehen aus einer hochschulweiten Wahl hervor. Als Vorsitzender des Senats wurde Professor Dr. Wilfried Huber, Extraordinarius für Ökotoxikologie zum 1. Oktober 2007 wiedergewählt.

Die Struktur und die Aufgaben des Hochschulrats, wie sie das neue Bayerische Hochschulgesetz vorgibt, war an der Technischen Universität München im Jahre 1996 konzipiert und ab 1. Oktober 1999 über die sog. „Experimentierklausel“ erfolgreich erprobt worden. Dabei stellte es sich für die Hochschulentwicklung als förderlich heraus, dass die Innensicht der Universität mit externer Kompetenz zusammenwirkt. Der TUM-Verfassung liegt die Idee der Gewaltenteilung zu Grunde und folgt dem Vorstands-/Aufsichtsrats-Prinzip. Es hat mittlerweile in alle Hochschulgesetze der deutschen Bundesländer und in das österreichische Hochschulgesetz Eingang gefunden.

Die Technische Universität München (TUM) ist mit rund 400 Professorinnen und Professoren, 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 20.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München

Name	Position	Telefon	Email
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Verena Saule. M.A.	PR-Referentin	+49.89.289.22562	saule@zv.tum.de
Tina Heun, Dipl. Soz.	Leitung Weihenstephan	+49.8161.71.5402	heun@zv.tum.de
Astrid Schaumlöffel	Bereich Garching	+49.89.289.12891	schaumloeffel@zv.tum.de